

ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG:

| | | | |
|--|-------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| Vergabestelle: Land Sachsen-Anhalt, BLSA vertreten durch die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | | |
| Postanschrift: Neuwerk 7 | | | |
| Ort: Halle (Saale) | NUTS-Code: DEE02 | Postleitzahl: 06108 | Land: Deutschland |
| Kontaktstelle(n): Kathleen Bröse | | Telefon: 0049-3443-284390 | |
| E-Mail: wettbewerb-neubau@burg-halle.de | | Fax: 0049-3443-284399 | |

| |
|--|
| Bezeichnung des Auftrags: Interdisziplinärer (§§34/39 HOAI) nichtoffener 2-phasiger Planungswettbewerb für „Neubau - Ateliers und Werkstätten der Kunst“ der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle |
|--|

**zu ABSCHNITT III der Wettbewerbsbekanntmachung:
RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Zwingend zu erfüllende Teilnahmebedingungen:

III.1.10.1)

Nachfolgende Kriterien beschreiben zwingend zu erfüllende Teilnahmevoraussetzungen für die Teilnahme am **Planungswettbewerb**:

Als Nachweis zur Erfüllung aller **Teilnahmevoraussetzungen zur Teilnahme am Wettbewerb** ist durch die Bewerber*innen zwingend ein vorgegebener Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzureichen. Dieser ist als Datei unter <https://www.burg-halle.de/wettbewerb-neubau> abzurufen. Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und nachweisbar rechtsverbindlich unterschriebenem Bewerbungsbogen und den im Formular geforderten Anlagen in die Auswahl einbezogen.

zwingend zu erfüllende Teilnahmevoraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren sind:

- a. Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschrittsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen;
- b. Angabe zur Federführung für den Wettbewerbsentwurf (die Federführung für die Gesamtprojektleitung muss zwingend bei dem/der Leistungserbringer*in für Leistungen nach § 34 HOAI - Gebäude liegen);
- c. Benennung Entwurfsverfasser*in für Leistungen nach § 34 HOAI - Gebäude, einschl. Nachweis des Berufsstandes Architekt*in durch Angabe der Eintragsnummer in die Architektenkammer;
- d. Benennung Entwurfsverfasser*in für Leistungen nach § 34 HOAI - Innenräume, einschl. Nachweis des Berufsstandes Innenarchitekt*in/Architekt*in durch Angabe der Eintragsnummer in die Architektenkammer;
- e. Benennung Entwurfsverfasser*in für Leistungen nach § 39 HOAI - Freianlagen, einschl. Nachweis des Berufsstandes Landschaftsarchitekt*in durch Angabe der Eintragsnummer in die Architektenkammer;

- Einhaltung Einreichungsfrist;
- Einreichung eines vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens;
- Bewerbungsbogen mit rechtskräftiger Unterschrift und nachgewiesener Unterschriftsbefugnis.

Bewerber*innen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderten Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Dies gilt ebenso für sämtliche Unterlagen/ Dokumente, welche nicht in der Amtssprache Deutsch ausgestellt wurden.

Erfüllen Bewerber*innen alle veröffentlichten Teilnahmevoraussetzungen derart, dass eine objektive Abgrenzung der einzuladenden Teilnehmer*innengruppe nicht möglich ist, dann behält sich die Vergabestelle das Recht vor, die Auswahl unter den betreffenden Bewerber*innen in Anwendung von § 3 (3) RPW sowie § 75 (6) VgV durch Los vorzunehmen.

noch zu III.1.10) Zwingend zu erfüllende Teilnahmebedingungen:

III.1.10.2)

Nachfolgende Kriterien beschreiben zwingend zu erfüllende Zugangsbedingungen für die Teilnahme am **Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb an dem ausschließlich Gewinner*innen/ Preisträger*innen des Wettbewerbs beteiligt werden :**

Als Nachweis zur Erfüllung aller Teilnahmevoraussetzungen für das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb ist durch die aufgeförderten/ eingeladenen Gewinner*innen/ Preisträgerinnen zwingend ein vorgegebener Nachweisbogen vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzureichen. Dieser wird vor Aufforderung zur Angebotsabgabe an die Gewinner*innen/ Preisträger*innen ausgereicht. Es werden nur Gewinnerinnen/ Preisträger*innen mit vollständig ausgefülltem und nachweisbar rechtsverbindlich unterschriebenem Nachweisbogen und den im Formular geforderten Anlagen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

zwingend zu erfüllende Zugangsbedingungen für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb sind (gilt ausschließlich für die eingeladenen Gewinner*innen/ Preisträger*innen des Wettbewerbs):

- f. Benennung der projektverantwortlichen Person für Leistungen nach § 34 HOAI - Gebäude, Mindestanforderungen:
 - Nachweis Berufsstand Architekt*in durch Angabe der Eintragsnummer in die Architektenkammer
- g. Benennung der stellv. projektverantwortlichen Person für Leistungen nach § 34 HOAI - Gebäude, Mindestanforderungen:
 - Studienabschluss im Studiengang Architektur
 - mind. 3 Jahre Berufserfahrung;
- h. Benennung der projektverantwortlichen Person für Leistungen nach § 34 HOAI - Innenräume, Mindestnachweis:
 - Nachweis Berufsstand Innenarchitekt*in/ Architekt*in durch Angabe der Eintragsnummer in die Architektenkammer
- i. Benennung der stellv. projektverantwortlichen Person für Leistungen nach § 34 HOAI - Innenräume, Mindestnachweis:
 - Studienabschluss im Studiengang Innenarchitektur/ Architektur
 - mind. 3 Jahre Berufserfahrung;
- j. Benennung der projektverantwortlichen Person für Leistungen nach § 39 HOAI - Freianlagen, Mindestanforderungen:
 - Nachweis Berufsstand Landschaftsarchitekt*in durch Angabe der Eintragsnummer in die Architektenkammer
- k. Benennung der stellv. projektverantwortlichen Person für Leistungen nach § 39 HOAI - Freianlagen, Mindestanforderungen:
 - Studienabschluss im Studiengang Landschaftsarchitektur/ Landespflege od. Vergleichbaren.
 - mind. 3 Jahre Berufserfahrung;
- l. Benennung einer Person im Projektteam mit einschlägigen Erfahrungen im Bereich Projektleitung/ stellv. Projektleitung oder Projektmanagement für öffentliche Auftraggeber*innen
Nachweis durch:
 - personenbezogene Referenzliste von vergleichbar verantwortlich bearbeiteten Vorhaben für öffentliche Auftraggeber*innen
 - Referenzdarstellung eines personenbezogenen Referenzvorhabens mit folgenden Mindestanforderungen:
 - Benennung des/der Auftraggebers/in mit Ansprechpartner*in
 - Bezeichnung des Referenzvorhaben
 - umgesetztes Bauvolumen §§ 34, 55 HOAI mind. 5.0 Mio. € brutto
 - Bearbeitung/ Betreuung des Projektes mind. von LPH 3 bis 6 und 8 § 34 HOAI durch die benannte Person
 - Vorhaben muss fertiggestellt und an den/die Auftraggeber*in übergeben worden sein; Fertigstellung nicht älter als 12/2015
- m. Benennung einer Person im Projektteam mit einschlägigen Erfahrungen im Bereich Bauleitung
Nachweis durch:
 - personenbezogene Referenzliste von mind. einem vergleichbar verantwortlich bearbeiteten Vorhaben mit folgenden Mindestanforderungen:
 - umgesetztes Bauvolumen §§ 34, 55 HOAI mind. 5.0 Mio. € brutto
 - Bearbeitung der Leistungen nach den Maßgaben der VOB
 - Bearbeitung/ Betreuung des Projektes mind. in LPH 8 § 34 HOAI durch die benannte Person
 - Vorhaben muss fertiggestellt und an den/die Auftraggeber*in übergeben worden sein; Fertigstellung nicht älter als 12/2015

noch zu III.1.10.2):

- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB (Angabe im Nachweisbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (4) Nr. 1 GWB (Angabe im Nachweisbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 124 (1) Nr. 1 bis 9 GWB (Angabe im Nachweisbogen)
- Eigenerklärung zu Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 (1) Nr. 1 bis 3 GWB (Angabe im Nachweisbogen) wenn zutreffend
- Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Nachweisbogen) für die ausgeschriebenen Leistungsbereiche
- Einhaltung Einreichungsfrist;
- Einreichung eines vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens;
- Bewerbungsbogen mit rechtskräftiger Unterschrift und nachgewiesener Unterschriftsbefugnis.

zusätzlich für Arbeitsgemeinschaften:

- gesonderte rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung von Mitgliedern einer Bewerber*innengemeinschaft für den Fall der Beauftragung;
- Erklärung zum/zur bevollmächtigten kaufmännischen und technischen Vertreter*in der Bewerber*innengemeinschaft

zusätzlich für Einzelbewerber*innen/ Arbeitsgemeinschaften mit Nachunternehmern*innen:

- gesonderte rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die verbindliche Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmerkapazitäten im Auftragsfall.

Bewerber*innen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderten Unterlagen/ Dokumente/ Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. Nicht deutschsprachige Unterlagen/ Dokumente/ Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Dies gilt für sämtliche Unterlagen/ Dokumente, welche nicht in der Amtssprache Deutsch ausgestellt wurden.

zu III.2) der Wettbewerbsbekanntmachung Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge)

Die Teilnahme ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten ja nein

Beruf angeben:

Architekt*in

Innenarchitekt*in alternativ: Architekt*in

Landschaftsarchitekt*in

Anforderungen an einen besonderen Berufsstand sind von den Entwurfsverfasser*innen für die Leistungsbereiche §§ 34 (Gebäude- und Innenräume) und 39 HOAI (Freianlagen) zu erfüllen.

Als Entwurfsverfasser*innen für Leistungen nach § 34 HOAI (Gebäude) sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates und des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (ArchTG-LSA) am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in berechtigt sind, zugelassen.

Als Entwurfsverfasser*innen für Leistungen nach § 34 HOAI (Innenräume) sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates und des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (ArchTG-LSA) am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Innenarchitekt*in berechtigt sind, zugelassen (alternativ Architekt*in).

Als Entwurfsverfasser*innen für Leistungen nach § 39 HOAI (Freianlagen) sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates und des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (ArchTG-LSA) am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in berechtigt sind, zugelassen.

Personen aus anderen Staaten sind zugelassen, wenn sie nach den dort geltenden Bestimmungen mindestens die im Europäischen Wirtschaftsraum gestellten Anforderungen an den Berufsstand der o.g. Fachrichtungen erfüllen.

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Aufgabenbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio. € und für sonstige Schäden 3,0 Mio. € gefordert (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der Bundesrepublik Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen). Der Versicherungsschutz muss mindestens 5 Jahre nach Vertragskündigung der Versicherung fortbestehen (Nachauftrag).

Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich, das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen.

Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Bewerber*innen für das Wettbewerbsverfahren werden ausdrücklich aufgefordert zu berücksichtigen, dass für die Zulassung zu den Verhandlungsgesprächen weiterführende Bedingungen zu erfüllen sind (siehe Pkt. III.1.10.2).

Es wird darauf hingewiesen, dass die benannten Entwurfsverfasser*innen § 34 HOAI (Gebäude und Innenräume) und § 39 HOAI (Freianlagen) im Falle der Beauftragung im dann vertraglich gebundenen Projektteam verankert sein müssen.

Als Projektsprache während des gesamten Planungs- und Bauprozesses gilt ausschließlich Deutsch in Wort und Schrift. Bewerber*innen die ihre Unterlagen nicht in Deutsch vorliegen haben, müssen für sämtliche geforderten Unterlagen gleichwertige Auskünfte in übersetzter und beglaubigter Form vorlegen.

zu ABSCHNITT IV der Wettbewerbsbekanntmachung: VERFAHREN

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Das Beurteilungsverfahren erfolgt gem. der RPW 2013 und auf der Grundlage der im Folgenden aufgeführten Beurteilungskriterien.

Das Preisgericht wird alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zulassen, die

- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen
- die bindenden Vorgaben der Auslobung erfüllen
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen
- termingemäß eingegangen sind und
- keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Von der Beurteilung werden Teilleistungen ausgeschlossen, die wesentlich über das geforderte Maß nach Art und Umfang hinausgehen.

Das Preisgericht wird sein Urteil aus der inhaltlichen Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden (vorläufigen) Bewertungsrahmen zugrunde legen (keine Rangfolge):

- städtebauliches Konzept
- architektonische / bauliche / funktionale Konzeption
- Freiraumkonzept
- Realisierbarkeit / Wirtschaftlichkeit/ Nachhaltigkeit

Die anteilige Gewichtung der Preisgerichtsentscheidung innerhalb der Zuschlagskriterien für die Leistungsvergabe im Ergebnis des nachgeschalteten Verhandlungsverfahrens beträgt 55% (max. 55 von 100 max. möglichen Punkten).

Die Punktzuordnung zu den Preisen ist wie folgt vorgesehen:

- 1. Preis: 55 Punkte
- 2. Preis: 40 Punkte
- 3. Preis: 25 Punkte.

Geplante weitere Kriterien für die Auftragsvergabe sind:

- | | |
|--|-----------------|
| - Vorstellung der Planungsorganisation/ des Planungsablaufs | Gewichtung 15 % |
| - Projektbezogene Qualitätssicherung in der Planungsphase und Baurealisierungsphase (Entwurfsqualität / Terminsicherung / Kostensicherung / Baudurchführung) | Gewichtung 20 % |
| - Preis/ Kosten | Gewichtung 10 % |